

Presse-/Medienmitteilung

transgen.ch: Informationen rund um die Gentechnik

Neue Website für Konsumentinnen und Konsumenten mit Fokus auf die Schweiz online

(Frick, 24.8.2004) Seit kurzem ist die Website www.transgen.ch online. Das Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL) informiert in diesem Portal über das Thema **Gentechnik in Umwelt, Landwirtschaft und Lebensmittelproduktion**

Aktuell und übersichtlich erfahren Konsumentinnen und Konsumenten auf transgen.ch, was sie schon immer über Gentechnik wissen wollten. Aber auch für Produzenten und für Interessierte, die sich in Alltag und Beruf mit gentechnisch veränderten Pflanzen und Produkten auseinandersetzen müssen, lohnt sich ein Besuch des neuen Internetangebots. Die Website geht speziell auf die Situation und Rechtslage in der Schweiz ein.

„Wissen, was läuft!“ Das Motto des neuen Internetangebots wird gleich auf der Startseite deutlich, wo aktuelle Meldungen über die Anwendung von Gentechnik in der Umwelt informieren. Das „Produktlexikon“ gibt Auskunft darüber, welche Lebensmittel heutzutage unter Verwendung von gentechnischen Methoden hergestellt werden können und welche gentechnisch veränderten Produkte in der Schweiz bewilligt sind. Das Produktlexikon ist in Zusammenarbeit mit www.transgen.de der Verbraucher Initiative e. V. entstanden. Neben Antworten auf die häufigsten Fragen zur Gentechnik bietet transgen.ch die Möglichkeit, selber Fragen zu stellen und von Experten und Expertinnen beantworten zu lassen.

FiBL Frick

Ackerstrasse
CH-5070 Frick
Tel. +41 (0)62 865 72 72
Fax +41 (0)62 865 72 73

E-Mail info.suisse@fibl.org

FiBL Deutschland e.V.

Galvanistraße 28
D-60486 Frankfurt a.M.
Tel. +49 69 7137699-0
Fax +49 69 7137699-9

E-Mail info.deutschland@fibl.org

www.fibl.org

Die Website versteht sich als Angebot für Verbraucherinnen und Verbraucher, die sich sachkundig ein eigenes Urteil bilden wollen. Transgen.ch bezieht nicht Position "für" oder "gegen" die Gentechnik sondern zeigt Positionen und Argumente auf.

Die Website konnte dank der finanziellen Unterstützung durch das Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft vom FiBL realisiert werden und wird auch zukünftig von Mitarbeitenden des Instituts redaktionell betreut.

Kontaktperson am FiBL

Bernadette Oehen, E-Mail: bernadette.oehen@fibl.org

Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL

Ackerstrasse, CH-5070 Frick

Tel.: +41 (0)62 865 72 12; Fax +41 (0)62 865 72 73

1670 Zeichen

Abdruck honorarfrei. Beleg erbeten.